



Dezember 2024 · Januar · Februar 2025

EVANGELISCH-LUTHERISCHE

Epiphanien gemeinde

Termine · Veranstaltungen · Gottesdienste



Bezaubern



Frohes Fest
Unsere Gottesdienste in
der Weihnachtszeit
» Seite 4

Inhalt

Editorial	3
Advent und Weihnachten	4
Gottesdienste und Lebendiger Advent.....	6
Flötenöne und Musikzeit	8
Amtshandlungen und KULTURZEIT	10
Taizé und hin:gehört	12
Kinder-Termine und Neues aus der Kita	14
Gesprächsreihe und JugendTreff	16
Rückblick und weitere Jugend-Termine.....	18
Termine und Angebote für Senior*innen	20
Veranstaltungen im Epi-Zentrum	22
Pilgern und netzwerk nachbarschaft	24
Kampnagel und Veranstaltungen	26
Zehner für die Gemeinde und Impressum	28
Adressen und Vernissage	30

Diakonie 
Stiftung
MitMenschlichkeit

Mein Testament hilft

Menschen in Not.

Gutes Hinterlassen. Wir unterstützen Sie dabei.

Tel. 040 30620-261 | www.diakonie-testament.de



Die **Diakonie Hamburg** hilft Menschen, die in Not geraten sind.

Diakonie 
Hamburg

Warum Weihnachten nie wieder so schön wird wie früher

Beim Thema „Weihnachten“ sind alle Expert*innen. Fast jede und jeder hat ein Bild von Weihnachten, wie es am allerschönsten war. Ab einem gewissen Zeitpunkt kann man dann nur noch enttäuscht werden. Denn so schön, so verzaubernd wie früher wird es nicht wieder. Weil wir selbst uns verändern, uns nicht mehr so leicht bezaubern lassen.

Früher, da war Glanz und Glitzern, draußen und drinnen, am Weihnachtsbaum und auf den Gesichtern, ein Strahlen und Widerspiegeln. Und später versucht man, das zu wiederholen und noch zu übertreffen mit mehr Kerzen oder größeren Geschenken. Doch es funktioniert nicht. Weil da innen in uns etwas nicht mehr so staunt und sich faszinieren lässt wie früher.

Das schönste Weihnachten kommt da draußen nicht wieder zurück. Wir können uns nur nach innen weiter entwickeln: in der Fähigkeit, den Glanz innen widerzuspiegeln. Feiner wahrzunehmen, genauer hinzuschauen und hinzuhören. Wir laden darum ein zu den „**Heiligen Nächten**“ – meditativen Abendandachten zwischen den Jahren: vom 26. Dezember bis zum 6. Januar, jeweils um 18 Uhr in der Kirche.

Das führt dann zu unserem Namens-Fest: „Epiphania“ – dem Fest der drei Könige, des Aufleuchtens des Sternenlichtes. Das feiern wir mit einem **Lichtergottesdienst** am 6. Januar: Dr. Björn Voss, Direktor des Planetariums, kommt zu Besuch und spricht über den Stern von Bethlehem. Wir eröffnen am 12. Januar um 18 Uhr eine **Ausstellung** „Wege ins Licht“ mit Aquarellen von Grit Romey. Wir feiern die Epiphaniasezeit weiter bis zum 2. Februar. Und es wird im Februar und März eine **Gesprächsreihe** geben: „Wenn der Kinderglaube zerbricht – von den Chancen, im Glauben erwachsen zu werden“. All das, um dem alten Spruch etwas entgegenzusetzen: „Früher war mehr Lametta ...“

Seien Sie herzlich begrüßt!

Andreas Wandtke-Grohmann



Wir feiern Advent: **Der Weg zum Licht**

1. Advent – **Sonntag, 01. Dezember, 10 Uhr:**

Festgottesdienst für Große & Kleine, anschließend Adventsmarkt

2. Advent – **Sonntag, 8. Dezember, 18 Uhr:**

Abendgottesdienst

3. Advent – **Sonntag, 15. Dezember, 10 Uhr:**

Predigtgottesdienst



Donnerstag, 19. Dezember, 18 Uhr:

Jugendgottesdienst mit alternativem Krippenspiel der Konfirmand*innen

Freitag, 20. Dezember, 15.30 Uhr: Krippenspiel-Gottesdienst der Kita

4. Advent – **Sonntag, 22. Dezember, 18 Uhr:** Sternstunden-Gottesdienst als Taizé-Gebet

Wir feiern Weihnachten: **Die Geburt im Dunkeln**

Heiligabend – **Dienstag, 24. Dezember,**

14 Uhr: die Weihnachtsgeschichte zum Mitmachen

15.30 Uhr: Krippenspiel zum Mitsingen

17 Uhr: Gottesdienst zum Heiligabend

23 Uhr: Gottesdienst zur Christnacht



Adventsstand im Seitenschiff der Kirche



Schon lange wurde gebastelt und gesammelt: Auch in dieser Adventszeit können Sie, immer wenn die Kirche oder das Gemeindebüro geöffnet sind, im Seitenschiff der Kirche kleine Geschenke für Ihre Lieben erwerben – am **Adventsstand in der Kirche**, der liebevoll von Sigrid Quas aufgebaut und **von Sonntag, 1. Dezember, bis Samstag, 21. Dezember**, betreut wird.

Wir feiern die Heiligen Nächte

Wie schon in den letzten Jahren wird es auch in diesem Jahr **ab dem 26. Dezember an jedem Abend um 18 Uhr** eine meditative Andacht zu den „Heiligen Nächten“ geben. Dabei steht jeweils eine Figur aus der Krippe oder ein Symbol aus dieser „Zeit zwischen den Jahren“ im Mittelpunkt der Andacht. Wir singen einfache Gesänge, schöpfen Kraft aus der Stille, schauen auf die weihnachtlichen Lichter inmitten der Dunkelheit. Vergewissern uns, dass wir gut verbunden sind und gehalten in dieser Zeit des Übergangs. Die Wurzeln der Seele senden wir tief hinab in den Grund, der uns trägt. Atmen auf, gewinnen Zuversicht und Lebensmut.



Besondere Stationen der Heiligen Nächte sind:

Silvester – **Dienstag, 31. Dezember:** Hier feiern wir statt der Andacht einen Gottesdienst **um 23 Uhr** mit einem schlichten Abendmahl und anschließendem „Prost Neujahr!“ auf dem Kirchenvorplatz.

Sonntag, 5. Januar, 10 Uhr: Wir feiern einen Gottesdienst für Große & Kleine, in dem die Geschichte der Heiligen Drei Könige erzählt wird, und um 18 Uhr eine Andacht.

Montag, 6. Januar, 18 Uhr: Zum Abschluss der Heiligen Nächte feiern wir das Fest „Epiphania“ mit einem Gottesdienst. Denn der Name unserer Gemeinde meint das Aufleuchten des Lichtes in der Dunkelheit: Der Stern leitet die Sterndeuter-Könige zur Krippe. Wir haben Dr. Björn Voss, den Leiter des Planetariums, zu Gast und sprechen mit ihm über den Stern von Bethlehem.

Wir feiern **Abendmahl und Feierabendmahl**

Zu besonderen Gelegenheiten feiern wir das Abendmahl – zum Beispiel zu Silvester. Da gibt es Sektkelche mit Traubensaft und ein halbes Knäckebrot auf Tischen mit Kerzen. Man braucht es nur zu nehmen und steht im Kreis zum Wort vom gebrochenen Brot und geteilten Kelch, zum Essen und Trinken.

Und manchmal gibt es auch ein Feierabendmahl: Da ist eine große Tafel gedeckt mit weiteren Speisen und Getränken zusätzlich zu Brot und Traubensaft. Wir feiern so ein Feierabendmahl mit Konfirmand*innen und ihren Eltern am **Sonntag, 23. Februar, um 18 Uhr**. Diesen Gottesdienst haben dann die Konfirmand*innen mit den Teamer*innen vorbereitet. Und auch am **Gründonnerstag, 17. April**, feiern wir **um 18 Uhr** ein Feierabendmahl.

Wir beten mit **Lichtern**

Manchmal hat man nicht viele Worte und doch ein Gebet auf dem Herzen. Dann ist es gut, ein kleines Teelicht anzünden zu können und auf den Altar zu stellen. Das geht immer, wenn die Kirche geöffnet ist – zum Beispiel dienstags um 12 Uhr bei einem schlichten Mittagsgebet. Und auch bei vielen regulären Gottesdiensten wie dem Abendgottesdienst mit Taizé-Gebet – am **Sonntag, 22. Dezember (4. Advent), um 18 Uhr** mit Pastorin Friederike Arnold und am **Sonntag, 9. Februar, um 18 Uhr** mit Prädikantin Gitte Paschburg.

Wir feiern **Taufe**

Sehr gern feiern wir eine Taufe in den Gottesdiensten für Große und Kleine am ersten Sonntag im Monat. Da gibt es viele weitere Kinder, die auf Sitzkissen beim kleinen Altar sitzen. Eine Geschichte zum Miterleben und einfache Lieder zum Mitsingen. Und hinterher Zeit für die Fotos und vielleicht einen kleinen Empfang.

Und es gibt viele Möglichkeiten, die Taufe mitzugestalten: mit Blumen und Blüten am Taufbecken, mit einer selbstgestalteten Taufkerze, mit Liedern und Lesungen, mit guten Wünschen und Gebeten. Das bereiten wir im Taufgespräch gemeinsam vor. Wenn Sie mehr über Taufen in Epiphaniën erfahren möchten, sprechen Sie Pastor Wandtke-Grohmann an unter wandtke-grohmann@epiphaniengemeinde.de oder Telefon 270 83 08.

Lebendiger Adventskalender

Es ist inzwischen eine schöne Tradition und ein herzerwärmendes Bild: Auch in diesem Jahr sind wir wieder im Stadtteil unterwegs, um mit einem lebendigen Adventskalender und weihnachtlichen Liedern die Vorfreude auf das Fest lebendig zu halten.

Wir möchten ein Zeichen setzen für Gemeinsamkeit und Zusammenhalt in der Vorweihnachtszeit. Im Vordergrund stehen das gemeinsame Singen und Zur-Ruhe-Kommen – eine Viertelstunde als kurze Atempause zum Besinnen und Begegnen in der leider oft stressigen Weihnachtszeit.

Dazu treffen wir uns von **Montag, 2. Dezember, bis Montag, 23. Dezember, um 18 Uhr** an ausgewählten Orten in der Jarrestadt. Schauen Sie einfach vorbei, wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Montag, 2. Dezember

Semperstraße 73, vor der Haustür am Eck

Mittwoch, 4. Dezember

Budni, Jarrestraße 47

Freitag, 6. Dezember

Der Nikolaus kommt: Kirchenvorplatz,
Großheidestraße 44

Montag, 9. Dezember

Kita Epiphaniien, Neckelmannstraße 1

Mittwoch, 11. Dezember

Frau Kowolik, Hanssensweg 3

Freitag, 13. Dezember

GOTA Weinbar,
Hanssensweg/Jean-Paul-Weg 38

Montag, 16. Dezember

Kirchenvorplatz, Großheidestr. 44,
mit der Flötengruppe

Mittwoch, 18. Dezember

Kirchenvorplatz, Großheidestr. 44,
mit „Epiphaniien singt“

Freitag, 20. Dezember

Großheidestr. 40 vor dem Haus

Montag, 23. Dezember

Wohnprojekt, Zugang über
den Kirchenparkplatz



Flötentöne in Epiphanien

Mit der Lizenz zum Flöten: Kathrin Bröcking bietet eine Blockflötengruppe für Jugendliche und Erwachsene an. Immer montags von 16.15–17.30 Uhr – und in der Adventszeit auch am Montag, 16. Dezember, um 18 Uhr auf dem Kirchenvorplatz – erklingen die Flötentöne auf der Empore unserer Kirche, Großheidestraße 44.

Neue Teilnehmer*innen sind herzlich willkommen – melden Sie sich bei Kathrin Bröcking telefonisch unter 639 777 94 oder E-Mail kbroecking@web.de



Musikzeit
EPIPHANIE

Heimathafen: Musikzeit im Dezember

Kammerchor „Stimmwerk Hamburg“

Leitung: Eva Hage

Ein stimmungsvoller Beginn der Adventszeit: Der junge Altonaer Kammerchor **Stimmwerk Hamburg** nimmt Sie mit seinem neuen Programm **Heimathafen** mit auf eine weihnachtliche Reise um die Welt. Lassen Sie sich mit farbenprächtiger a-cappella-Musik zu Advent und Weihnachten aus verschiedenen Ländern und Epochen auf die Weihnachtszeit einstimmen!

Chorklang im Advent: Musikzeit am Sonntag, 1. Dezember, um 18 Uhr in unserer Kirche. Der Eintritt ist frei.



Something old, something new: Musikzeit im Januar

Blockflötenensemble „Flauto Vivo“

Leitung: Luise Catenhusen

Something old, something new, something borrowed, something blue – diese Hochzeitstradition heißt bei den Musiker*innen von „Flauto Vivo“: „Etwas alte Musik, ein bisschen zeitgenössische Musik, einige Lieblingsstücke aus früheren Konzerten und etwas Blues“. Das Ergebnis? Ein buntes Programm von Renaissance bis Gegenwart.



10 Musiker*innen und über 30 Blockflöten: Musikzeit am Sonntag, 5. Januar, um 18 Uhr in unserer Kirche. Der Eintritt ist frei.

Ein Fall für drei: Musikzeit im Februar

Roswitha Killian, Bratsche; Eva Barta, Bratsche

Der Freundschaft der drei romantischen Komponisten Felix Mendelssohn, Robert Schumann und Johannes Brahms widmen die Bratschistin Roswitha Killian und die Pianistin Eva Barta ihr Programm. Sie arrangieren mit drei Sonaten ein musikalisches Treffen der drei Komponistenfreunde, in dem die Gemeinsamkeiten und Unterschiede und vor allem die große Vielfalt der romantischen Klänge zu hören sind.



Widmung an die Freundschaft: Musikzeit am Sonntag, 2. Februar, um 18 Uhr in unserer Kirche. Eintritt frei.

Nicht verpassen: Musikzeit im März

In der Musikzeit im März feiern wir ein besonderes Jubiläum: 25 Jahre „Living Motion“! Der Hamburger Gospelchor singt am **Sonntag, 2. März, um 18 Uhr** die schönsten und mitreißensten Lieblingslieder der letzten Jahre.

Familiennachrichten



TAUFEN:



Gottesdienst vorbereiten

Haben Sie Lust, beim „klassischen“ Gottesdienst am dritten Sonntag im Monat bei der Vorbereitung mitzuwirken? Dann kommen Sie am Mittwoch zuvor in den Vorraum der Kirche – denn hier treffen sich Interessierte am Nachmittag, um miteinander und mit der Pastorin / mit dem Pastor Gedanken zum Predigttext zu sammeln. Die Gruppe trifft sich **jeweils Mittwoch, 11. Dezember, 15. Januar und 12. Februar, um 17 Uhr** im Vorraum der Kirche, Wiesendamm 125.

Trost finden im Trauercafé

Das Trauercafé ist ein Begegnungsraum für alle, die einen lieben Menschen verloren haben. Nach einem kleinen musikalischen Impuls kommen wir bei Kaffee, Tee und Kuchen ins Gespräch. Der Austausch mit anderen, denen es ähnlich geht, kann hilfreich sein. Aber auch Schweigen und Zuhören sind möglich. Das Trauercafé ist eine offene Gruppe, die gemeinsam von Sozialarbeiterinnen des Hospiz Sinus in Barmbek und den Pastor*innen der Epiphaniengemeinde angeboten und begleitet wird. Die nächsten Termine sind **jeweils Samstag, 14. Dezember, 4. Januar, 8. Februar und 1. März, von 15.30–17.30 Uhr** im Gemeindesaal, Wiesendamm 125. Die Teilnahme ist unabhängig von Konfession, Religion und Nationalität. Vor einem ersten Besuch und bei Rückfragen wenden Sie sich gern an Pastorin Friederike Arnold unter arnold@epiphaniengemeinde.de oder Telefon 0177-769 98 89.



Man trifft sich: unserabend

„unserabend“ trifft sich regelmäßig am dritten Donnerstag im Monat **um 19 Uhr** im Vorraum unserer Kirche. Am **Donnerstag, 19. Dezember**, werden wir uns das alternative Krippenspiel der Jugend ansehen und danach gemütlich zusammensitzen. Auch für das neue Jahr haben wir viele spannende Aktivitäten geplant. Wer Lust und Zeit hat, kann gern vorbeischaun.

Neu in Epiphaniën: KULTURZEIT

Ab 2025 gibt es ein neues Angebot in unserer Gemeinde – denn neben der sehr erfolgreichen Musikzeit laden wir dann auch zur KULTURZEIT ein! Organisiert von Jette Wrobel und Heike Schoof, wird diese neue Veranstaltungsreihe immer **am letzten Dienstag des Monats von 19–20.30 Uhr** im Vorraum unserer Kirche, Großheidestraße 44, stattfinden.

Und was erwartet Sie in der KULTURZEIT? Soviel können wir verraten: Geplant ist ein abwechslungsreiches Programm u.a. mit Büchern, Autor*innen, Historischem und Bemerkenswertem aus unserem Stadtteil. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf interessante Gespräche und Diskussionen mit Ihnen!



Kurze Geschichten, die lange nachhallen: KULTURZEIT im Januar

Beginnen werden wir die KULTURZEIT mit etwas ganz Besonderem – mit eigenen Kurzgeschichten von Josephine von Oettingen. Es lesen die Autorin und die KULTURZEIT-Organisatorinnen Jette Wrobel und Heike Schoof.

Josephine von Oettingen: KULTURZEIT am **Mittwoch, 28. Januar, um 19 Uhr** – Eintritt frei.

Große Kunst einer großen Künstlerin: KULTURZEIT im Februar

In der KULTURZEIT im Februar wird Heike Schoof an die große Lyrikerin und Zeichnerin Else Lasker-Schüler erinnern, die vor 80 Jahren nach einem wechselvollen Leben in Jerusalem verstarb.

Else Lasker-Schüler: KULTURZEIT am **Mittwoch, 25. Februar, um 19 Uhr** – der Eintritt ist frei.

„Bei Gott bin ich geborgen...“ – Taizé-Gebete

Für mich sind Taizé-Gebete so etwas wie Balsam für die Seele. Es geht nicht um kluge Gedanken, sondern um Ruhe und die Erfahrung von Geborgenheit, um gemeinschaftliche Begegnung mit Gott und mit mir selbst. Mein Glaube wurde und wird so im Tiefsten gestärkt. Im Oktober gab es in Epiphaniën ein erstes Taizé-Gebet. Für viele ein berührender Abend. Daher will ich einmal beschreiben, worum es dabei geht:



Im kleinen französischen Ort Taizé wurde 1940 die Brüder-Gemeinschaft Taizé gegründet. Seitdem treffen sich dort vor allem junge Menschen aus verschiedenen Konfessionen und Kulturen. Sie beten, tauschen sich über den Glauben aus und leben eine Zeit lang klösterlich miteinander. Taizé-Gebete sind geprägt von Einfachheit, Stille und Gemeinschaft.

Zentral sind die einfachen Lieder, die oft in mehreren Sprachen gesungen werden. Die Gesänge helfen, zur Ruhe zu kommen und sich auf das Gebet einzulassen. Dabei schaffen die häufigen Wiederholungen eine beruhigende und offene Atmosphäre. Es entsteht eine Stimmung von Gemeinschaft und Geborgenheit. Daraus können Kraft und Stärkung erfahrbar werden.

Zudem verbindet die längere gemeinsame Stille untereinander, auch über Konfessionsgrenzen hinweg.

Die Spiritualität von Taizé möchte zu Versöhnung und Frieden einladen. Die Gebete ermutigen zu Gerechtigkeit und Nächstenliebe im Alltag. Damit Sie das selbst erfahren können, möchte ich Sie zu den Taizé-Gebeten einladen: am 4. Advent – **Sonntag, 22. Dezember – und am Sonntag, 9. Februar, jeweils um 18 Uhr!**

Für das Jahr 2025 planen wir eine Fahrt nach Taizé. Wer grundsätzlich Interesse hat, kann sich gern schon einmal bei mir melden. Die Einladung gilt insbesondere für Menschen unter 35 Jahren, ist aber auch für Ältere möglich.

Friederike Arnold

Gehörtes aus hin:gehört

Anfang September haben wir bei hin:gehört der jungen Schwarzen Theologin Sarah Ntondele zugehört. Sie sagte: „Es gibt uns. Und wenn wir nicht da sind, hat das einen Grund.“ Diesen Gründen sind wir ein wenig auf die Spur gekommen. Wir haben erfahren, dass ein wichtiger erster Schritt die Repräsentation ist. Daher möchten wir darauf achten, auf Fotos z. B. im Gemeindebrief nicht nur weiße, sondern auch Menschen of Color und Schwarze Personen abzubilden. Das ist ein Signal nach außen, damit sich in dieser Hinsicht alle Menschen eingeladen fühlen können. Wir alle gehen mit dem Vertrauen in die Gemeinde, dass sie ein geschützter Ort ist, in dem wir nicht verletzt werden. Wir als (noch) überwiegend weiße Gemeinde müssen daher lernen, unbewusstes rassistisches Verhalten zu verlernen, damit wir wirklich ein Ort des Willkommens für alle Menschen sein können.

Im Oktober hat Jonas Zipf, Geschäftsführer von Kampnagel, aus seiner Arbeit erzählt: Kampnagel öffnet sich für verschiedene Communities, die gesamtgesellschaftlich wenig Raum bekommen (z. B. queere Gruppen und Geflüchtete), und stellt ihnen u. a. Ressourcen zum Rückzug zur Verfügung. Um glaubwürdig zu bleiben, braucht es neben dieser Öffnung auch Rückzug – vor allem beim Produzieren von neuen Stücken. Dann schließen sich die Beteiligten ein und besinnen sich auf ihr Zentrum, das „Handwerk“ der Kunst. Wir meinen, dass dies auch für unsere Gemeinde sinnvoll sein könnte. Wir haben erkannt, dass unser Zentrum und Alleinstellungsmerkmal der Glaube und die christliche Spiritualität ist. Dazu gehören auch das Eintreten für Menschenwürde und Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung. Wir haben die Erkenntnis mitgenommen, uns auf unser Zentrum zu besinnen, von da aus die Zukunft der Gemeinde aktiv zu gestalten und mit einer klaren Identität im Stadtteil vernetzt zu sein.

hin:gehört geht weiter!

Im Februar ist Ute Trescher vom Verein Irre menschlich Hamburg e.V. zu Gast. In diesem Verein organisieren sich Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige und Therapeut*innen, die über das Thema psychische Erkrankungen aufklären wollen. Ute Trescher erzählt von eigenen Krisenerfahrungen. Es geht um Fragen wie: Was bedeutet das für den Alltag und für den Glauben? Wie fühlt sich das an? Was ist hilfreich in einer Begegnung und im Gemeindeleben? Wir freuen uns auf das Zuhören und den Austausch bei Snacks und Getränken im Gemeindesaal, Wiesen-damm 125, am **Dienstag, 4. Februar, von 19–21 Uhr.**

Unsere Spielgruppen

montags 9.45–11.15 Uhr Krabbelgruppe (ab 5 Monaten, mit Eltern)

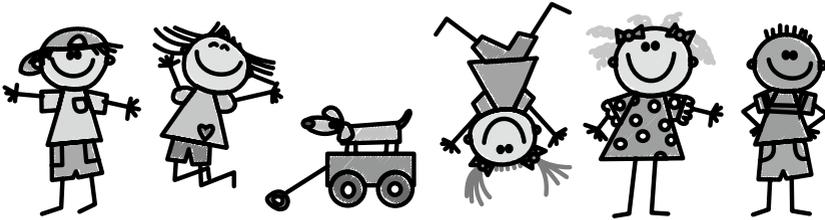
Leitung: Angela Händler

Spieletage, Wiesendamm 125 Es sind noch Plätze frei!

dienstags 9–11.30 Uhr Spielgruppe (ab ca. 1 Jahren)

Leitung: Anita Campbell Chávez-Feil

**bis donnerstags
Spieletage, Wiesendamm 125 Es sind noch Plätze frei!**



Willkommen: Kita-Plätze frei!

Suchen Sie einen Kitaplatz für Ihr Kind? Rufen Sie an unter 279 17 99 oder schicken Sie eine Mail an kita.epiphanien@eva-kita.de – wir freuen uns auf Euch!

Im Februar: Samstag für Kids

Der **1. Februar** ist in unserer Kirche wieder ein Samstag für Kids im Grundschulalter und in der Vorschule! **Von 10–13 Uhr** erzählen wir eine Bibelgeschichte zum Miterleben, es gibt Lieder zum Mitsingen und vieles zu basteln und zu bauen. Wir veranstalten ein Picknick im Gemeindesaal und spielen. Damit bereiten wir den Gottesdienst für Große & Kleine am 2. Februar mit einer Taufe vor und gehen am Ende mit dem Segen wieder nach Haus. Bitte im Kirchenbüro anmelden unter 040-270 83 07 oder kirche@epiphaniengemeinde.de und Kontaktdaten angeben.

Die Kita sucht Verstärkung!

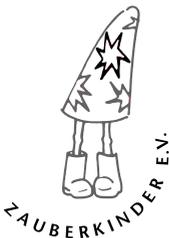
Haben Sie Zeit und Lust, sich ehrenamtlich zu engagieren? Bei unseren „Spatzen“, den Kids von 0–3 Jahren, suchen wir Leser*innen, Sänger*innen, Künstler*innen und Spielbegleiter*innen. Melden Sie sich gern bei Hannah-Lena König!

Was für ein Geschenk!

Schon immer hatte unsere Kita ein wunderschönes Außengelände – viele Kitas träumen von einem so naturnahen, großen Spielbereich. Zuletzt musste jedoch mehr und mehr abgesperrt werden. Die Zeichen der Zeit ... ein trauriger Anblick. Und dann hat es sehr lange gedauert, bis endlich der neue Spielplatz in Bau ging.

Was für ein Geschenk! Viele Eltern unterstützten uns mit Spenden, kleinere und größere Unternehmen sowie Stiftungen gaben etwas dazu, von der Gemeinde kamen Ideen, und unser Träger setzte sich ebenfalls für die Finanzierung ein. Von Juli bis September wurden Großteile des Spielplatzes realisiert: z. B. ein Backtreden, eine Spielstraße mit Tankstelle und die neue Pumpe für Wasserspaß in der warmen Jahreszeit. Außerdem kamen eine Bewegungsbaustelle, ein Experimentierbereich und Buden zum Bauen und Verstecken hinzu. Gemeinsam mit unseren engagierten Familien und Biotop wurde unser schönes, neues Außengelände Anfang November noch bepflanzt.

Es ist wie Weihnachten und Geburtstag zusammen, wenn wir in die strahlenden Kinderaugen schauen. Ganz herzlichen Dank für all Euer Engagement, Eure Unterstützung und Hilfe. Es ist ein riesiger Segen für unsere Kinder.



ZauberKinder e. V.

fördert Aktionen für Kinder im Stadtteil und in der Gemeinde. Wenn Sie etwas für die Kinder übrig haben, freuen wir uns über Ihre Unterstützung auf folgendes Spendenkonto:

ZauberKinder e.V., Haspa, IBAN DE27 2005 0550 1242 1250 92

Kindertagesstätte Epiphanien

Neckelmannstraße 1 | 22303 Hamburg

Telefon 279 17 99 | Fax 27 80 75 10 | kita.epiphanien@eva-kita.de

Ihre Ansprechpartnerin: Hannah-Lena König, Leitung

Gesprächsreihe: **Erwachsen glauben**

Wenn der Kinderglaube zerbricht ... – von den Chancen, im Glauben erwachsen zu werden

Wie geht das: an Gott glauben „jenseits von Eden“ – als Erwachsener inmitten einer Welt, die kein Paradies ist? Wenn die erste Naivität zerbrochen ist, wenn das Gefühl, im Gehäuse einer überschaubaren und vertrauenswürdigen Welt geborgen zu sein, geschwunden ist – wie kann das Lebensvertrauen sich dann auf etwas anderes gründen als auf die eigenen Fähigkeiten?

Wenn der Kinderglaube nicht mehr hält, was man sich von ihm versprochen hat, dann ist für viele Menschen die Sache mit Gott wie ein Kleidungsstück, aus dem man herausgewachsen ist: Man legt es auf den Haufen der zu eng gewordenen, abgelegten Sachen. Vielleicht mit Bedauern und Wehmut – jedenfalls wächst dieser Glaube nicht mehr weiter und wird nicht mit erwachsen. Ein Überbleibsel aus Kindertagen.



Wie geht das: Erwachsen glauben? Das ist für viele wie ein unentdeckter Kontinent. Dies unbekanntes Land zu erforschen, das ist eines der letzten Abenteuer. Der Weg führt in Prüfungen und Krisen hinein und mitten hindurch. Hin zu einem Wachsen und Reifen im Glauben. Dabei wird dann deutlich, was „erwachsen sein“ wesentlich meint: das verantwortliche Umgehen mit den grundlegenden Gegebenheiten menschlichen Daseins und die Öffnung zum Mitgefühl mit den Mitlebenden.

Darüber möchten wir ins Gespräch kommen. Sie sind herzlich eingeladen: Wir treffen uns **jeweils Mittwoch, 26. Februar sowie 5./12./19. März, von 19 bis ca. 21 Uhr** im Gemeindesaal, Wiesendamm 125.

Viel Spaß im JugendTreff

donnerstags 18–20 Uhr **JugendTreff (ab 12 Jahre)** im Jugendkeller

Jeden Donnerstag von 18–20 Uhr treffen sich die Jugendlichen beim „Jugendkeller“. Was euch da in den nächsten Monaten erwartet? Seht selbst!

- 05.12. Backen
- 12.12. Last-Minute-Geschenke basteln und backen



Nach den Weihnachtsferien

- 09.01. Church Break-out
- 16.01. Eigener Wintermarkt (Kochen und Backen)
- 23.01. Nudeln und Pesto selber machen
- 30.01. Quiz Show
- 06.02. Werwolf
- 13.02. Blumen basteln
- 20.02. Kosmetik herstellen
- 27.02. Gesellschaftsspiele
- 06.03. Fasching



Und nach den März-Ferien

- 27.03. Kochen



Also kommt einfach mal vorbei und schaut rein – ihr könnt gern auch eure Freund*innen mitbringen.

Wir freuen uns auf euch!



Anna Albers und die Teamer*innen

PS: Wir wünschen jetzt schon mal schöne Weihnachtsferien und einen guten Rutsch!



Infos zu Themenabenden
und Aktuelles auch auf
epiphaniengemeinde.de

Ein neues altes Gesicht: Felicia Fein

Felicia Fein ist schon viele Jahre ein bekanntes Gesicht in der evangelischen Jugend. Nun übernimmt sie die Verantwortung für den Jugendkeller, der außerhalb der Ferien jeden Donnerstagabend von 18–20 Uhr stattfindet. Grund genug, sie genauer kennenzulernen.

Liebe Feli, stell dich doch mal vor!

„Hey, ich bin Felicia – werde aber von fast jedem nur Feli genannt – 19 Jahre alt und seit 2017 als Teamerin aktiv. Seit Oktober studiere ich Soziale Arbeit und Diakonie.“

Warum hast du dich für dieses Studium entschieden?

„Weil ich gemerkt habe, dass mir die Jugendarbeit sehr viel Spaß macht und mir der Umgang mit anderen Menschen sehr liegt. Mit der diakonischen Zusatzqualifikation möchte ich mir die Möglichkeit offenhalten, in der Kirchengemeinde arbeiten zu können. Da ich jetzt schon mit verschiedenen Diakon*innen zusammenarbeiten konnte, habe ich die verschiedenen Facetten dieser Berufung kennenlernen können und finde diese sehr interessant.“

Gibt es Bereiche in der Kirchengemeinde, die dich besonders reizen?

„Vor allem die Jugendarbeit habe ich jetzt ja schon viele Jahre kennenlernen und schätzen lernen dürfen. Aber auch beispielsweise Andachten und (Jugend-)Gottesdienste zu gestalten und auszuführen, macht mir viel Spaß.“

Was erwartet die Jugendlichen, die zum Jugendkeller kommen?

„Viele verschiedene Dinge. Gemeinschaftsspiele, Tanzkurse, backen und kochen oder auch mal Last-Minute-Geschenke basteln für die Feiertage, die dann doch ganz überraschend vor der Tür stehen. Aber wir gehen auch immer gerne auf die Wünsche der Jugendlichen ein.“

Schön, dass du da bist, Feli!



JETZT EINEN KAFFEE!

- Kaffee- & Teespezialitäten
- Leckere Backwaren & herzhafte Snacks
- Außenterrasse und gemütliches Kaminzimmer
- Glutenfreie Backwaren


Caspars
CAFÉ & BISTRO

040 / 650 333 00

Hallo@caspars-cafe.de

www.caspars-cafe.de

Jarrestr. 60, 22303 Hamburg

Alternatives Krippenspiel der Konfis

Es ist ein Höhepunkt der Vorweihnachtszeit: das alternative Krippenspiel der Konfis. Die Konfirmand*innen dürfen ihrer Kreativität freien Lauf lassen, und so sucht Josef zum Beispiel in einer Kuppelshow nach seiner Maria. Auch in diesem Jahr darf man gespannt sein, was sich die Konfirmand*innen einfallen lassen. Zu sehen ist das Ganze am **Donnerstag, 19. Dezember, um 18 Uhr** in einem Jugendgottesdienst in der Epiphaniienkirche. Anschließend sind die Konfirmand*innen und Teamer*innen eingeladen, mit uns den Abend und die Ferien zu feiern.

3, 2, 1 ... Startschuss in die Konfi-Zeit

Als am 21. September bei der „Nacht der Kirchen“ in vielen Hamburger Kirchen ein vielfältiges Programm geboten wurde, war die Epiphaniienkirche fest in der Hand der Jugendlichen. Die evangelische Jugend der Epiphaniengemeinde und der Gemeinde St. Gertrud luden zum traditionellen Startschuss in die Konfi-Zeit. Und dieser Startschuss war durchaus wörtlich zu verstehen – mit einem lauten Knall und viel Konfetti begann für die neuen Konfirmand*innen der beiden Gemeinden ihre Konfi-Zeit. Nach dem Gottesdienst schloss sich eine Workshop-Phase an: Es konnte gebastelt, gebacken, gekickert oder gespielt werden. Und wer eine kleine Pause brauchte, konnte sich die Zeit bei einem alkoholfreien Cocktail von Jim's Bar oder am riesigen Buffet vertreiben. Zum Abschluss trafen sich alle Jugendlichen zu einer Andacht wieder in der Kirche. Was für ein würdiger Startschuss in eine spannende Konfi-Zeit!



Svenja sagt Tschüss

6 Jahre war Diakonin Svenja Laustsen bei uns – am 1. September hat sie in einem fröhlichen Gottesdienst ihren Abschied gefeiert. Und auch wenn bei den Teamerinnen das ein oder andere Tränchen vergossen wurde, waren sich alle einig: Es war eine tolle Zeit! Wir wünschen Svenja alles Gute und Gottes Segen für ihre neuen Aufgaben.



Training für Körper und Geist

Alle aktuellen Termine finden Sie auch auf einem monatlichen Programm-Zettel, der im Fenster zum Gemeindebüro aufgehängt wird.

Im Gemeindesaal, Wiesendamm 125

montags **10–11 Uhr** **Gymnastik**
Leitung: Susanne Möller. Kostenlose Probestunde!



dienstags **10–11.30 Uhr** **Ganzheitliches Gedächtnistraining**
Leitung: Angelika Lopin. Kostenlose Probestunde!

dienstags **17–18.30 Uhr** **Kreis- und Meditationstänze (Begegnung – Freude – Entspannung – Stille – Gebet)**
Leitung: Edeltraut Peters, Telefon 0163-7725598.
Weitere Termine auf der rechten Seite.

mittwochs 18 Uhr
(2. Mittwoch im Monat) **Offenes Singen**, Leitung: Susan Rice
Nächste Termine: 18. Dezember beim Lebendigen Advent, 8. Januar, 12. Februar – mehr darüber auf der rechten Seite.

Im Gemeindebüro, Großheidestraße 44

freitags **11.15 Uhr** **Digitale Sprechstunde**
und nach Vereinbarung Leitung: Hans-Peter Froschauer



Eine Stunde Einzelunterricht: 4,- Euro, zu zweit oder zu dritt: 2,- Euro pro Person
Bitte Termin vereinbaren unter Telefon 279 09 61 oder 0176-55 90 35 85.

Im Vorraum der Kirche, Großheidestraße 44

freitags **10–11 Uhr** **English Conversation Circle**

Weihnachtliches Lichtercafé

Es ist wieder Lichtercafé-Zeit: Adventliches zum Innehalten und Mitsingen, Kaffee und Gebäck stimmen uns auf Weihnachten ein. Auch in diesem Jahr schauen die Kita-Kinder vorbei und singen gemeinsam mit den Gästen – begleitet von Irene Otto am Klavier – weihnachtliche Lieder. Die schönste Art für Alt und Jung, die Adventszeit einzuläuten.

Wann Freitag, 13. Dezember, 15 Uhr

Wo Gemeindesaal, Wiesendamm 125



Gleich mittanzen: Kreistanz mit Edeltraut Peters

Freude macht leicht, bringt uns zum Schwingen, führt zum Tanz. Tanzen Sie mit im Gemeindesaal oder in der Kirche:

wöchentlich dienstags von 17–18.30 Uhr (ACHTUNG: Jetzt in der dunklen Jahreszeit eine Stunde früher!) Beitrag pro Tanzabend: 4 Euro

einmal im Monat von 15–18 Uhr (mit einer kleinen Kaffeepause zum Klönen): Jeweils **Sonntag, 19. Januar und 16. Februar** Beitrag pro Tanznachmittag: 9 Euro/ermäßigt 7 Euro

Bitte anmelden bei Edeltraut Peters unter 0163-77 25 598 oder einfach vorbeikommen.



Guter Ton: Epiphanien singt

Das offene Singen mit Susan Rice ist einfach ein großer Spaß. Alle, die Lust auf gemeinsames Singen haben, können einfach vorbeikommen. Am **Mittwoch, 18. Dezember**, singt Epiphanien auf dem Kirchenvorplatz im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders (siehe Seite 7) und dann wieder am **Mittwoch, 8. Januar, und Mittwoch, 12. Februar, jeweils um 18 Uhr** im Gemeindesaal, Wiesendamm 125.





Geh-spräche im Stadtpark

Kommen Sie in Bewegung: Jeden zweiten Mittwoch treffen sich Angela Händler und Spazierwillige vor der Kirche, um (meistens) im Stadtpark spazieren zu gehen. Haben auch Sie Zeit und Lust, mitzugehen und Spaß in der Gruppe zu haben? Dann seien Sie dabei! Die nächsten Termine sind:

Wann **Mittwoch, 11. Dezember, 9.30 Uhr**
Mittwoch, 8. Januar, 9.30 Uhr
Mittwoch, 22. Januar, 9.30 Uhr
Mittwoch, 12. Februar, 9.30 Uhr
Mittwoch, 26. Februar, 9.30 Uhr
Treffpunkt **Vor unserer Kirche, Großheidestr. 44**

Gleich notieren: Am 22. Januar und 26. Februar treffen wir uns anschließend ab 10.30 Uhr zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindesaal.

An!gedacht am Mittwoch

Es macht allen immer wieder große Freude, am Mittwoch zu An!Gedacht zusammenzukommen. An!gedacht heißt: Wir tauschen uns aus über Themen, die uns alle beschäftigen – wie z. B. Freude, Erinnerung, Heimat ... In unserer Runde ist großes Vertrauen gewachsen. Lebhaft und achtsam sprechen wir über unsere Erfahrungen und Gedanken zu dem angeschnittenen Thema.

Dazwischen hören wir Musik, zünden Kerzen an, beten und beschließen mit einem Segen. Beim anschließenden Kaffeetrinken wird das Thema manchmal noch sehr angeregt vertieft, oder es wird einfach nur geklönt. Kommen Sie doch gerne dazu, Sie sind herzlich willkommen!

Wann **Mittwoch, 4. Dezember, 14 Uhr**
Mittwoch, 18. Dezember, 14 Uhr
Mittwoch, 15. Januar, 14 Uhr
Mittwoch, 5. Februar, 14 Uhr
Mittwoch, 19. Februar, 14 Uhr
Wo **Kirche, Großheidestraße 44**



Infoabend: Was macht eigentlich der **Digitalenkel**?

Muss ein neues Handy eingerichtet werden? Haben sich die Programme am Fernseher verstellt? Gibt es Probleme mit dem Computer? Der Digitalenkel hilft! Johann Zuse unterstützt Sie bei allen Fragen im technischen Bereich und erklärt Ihnen gern



alles, was Sie wissen müssen. Bei einem Infoabend können Sie mehr über Johann und sein Projekt **Digitalenkel** erfahren – am **Freitag, 14. Februar, um 17 Uhr** im Gemeindesaal, Wiesendamm 125.

Musikalischer **Nachmittag**

Mitkatschen, mitschunkeln, mitsingen – dazu kommt Hans-Peter Froschauer einmal im Monat in den Gemeindesaal und unterhält die Senior*innen mit seiner Wunschbox voller Musikwünsche. Was ist Ihr Lieblingslied?

Wann Montag, 16. Dezember, 15 Uhr
 Montag, 20. Januar, 15 Uhr
 Montag, 17. Februar, 15 Uhr
Wo Gemeindesaal, Wiesendamm 125



Winterpilgern im Stadtpark

Warm anziehen, und los geht's: Auch im Winter laden die umliegenden Kirchengemeinden einmal im Monat zum begleiteten Pilgern in den Stadtpark ein. Pilgerfreudige treffen sich an folgenden Samstagen um 15 Uhr an der Ampelkreuzung Borgweg/Südring am Weg zum Café in der alten Trinkhalle (nahe der U-Bahnstation Borgweg). Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Die Termine der nächsten Monate und weitere Informationen finden Sie unter www.stadtpark-kirchen.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

**SPENDE
BLUT** 

BEIM ROTEN KREUZ



Blut spenden, Leben retten

Mit einer Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz retten Sie Leben. Die letzte Gelegenheit dazu haben Sie in diesem Jahr am **Freitag, 29. November, zwischen 15.30 Uhr und 19.30 Uhr** im Gemeindesaal. Die erfahrenen Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes nehmen Ihnen unter strengster Einhaltung der Hygienevorschriften ganz sanft Blut ab. Melden Sie sich gern an, indem Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen, oder rufen Sie die Spenderhotline an: 0800 11 949 11. Gleich notieren: **Die nächste DRK-Blutspende findet am 21. März statt.**

netzwerk nachbarschaft

Auch in den Wintermonaten sind Inge Schröder und Hille Richtsen aus dem **netzwerk nachbarschaft** immer **dienstags von 10.30–11.30 Uhr** im Gemeindebüro anzutreffen. Sie freuen sich, wenn Sie mit oder auch ohne Anliegen bei ihnen vorbeikommen! Auch telefonisch können Sie sie in dieser Zeit unter der Nummer 270 83 07 erreichen.

Immer mal wieder suchen wir im **netzwerk nachbarschaft** Menschen, die Zeit und Freude daran haben, sich mit anderen zu verbinden. Unser Anliegen ist es, die Wünsche z. B. nach einer Frau oder einem Mann, der mit jemandem spazieren geht und Zeit hat, miteinander zu erzählen, zu erfüllen.

Melden Sie sich gern bei uns, wenn Sie sich auch im netzwerk einbringen möchten oder wenn Sie Begleitung und Unterstützung suchen. Kommen Sie am Dienstagvormittag bei uns vorbei, trinken Sie einen Kaffee mit uns und tauschen sich mit uns aus. Wir freuen uns!

SUCHE:
Freundliche und interessante Gesellschaft

ICH BIETE:
Zeit zum Vorlesen und für Gespräche

SUCHE:
Einen Menschen, der mich zu Behörden und zum Arzt begleitet.

ICH BIETE:
Unterstützung bei handwerklichen Arbeiten



Ich möchte zum **netzwerk nachbarschaft** gehören:

Vorname, Name:

Straße, Hausnummer:

Telefon und ggf. Mailadresse:

Ich brauche Hilfe bei:

Zeitaufwand etwa:

Was muss man können oder mitbringen:

Ich biete an:

Ich möchte einen zeitlichen Rahmen setzen von:
(z. B. wöchentlich eine Stunde oder monatlich zwei Stunden oder ...)

Ich möchte oder kann besonders gut:

Im Büro abgeben oder in den Gemeindebriefkasten werfen

Kampnagel: Die Kraft der Gemeinschaft

Unter dem Motto »New Allies« präsentiert das NORDWIND FESTIVAL im Dezember zum 14. Mal bedeutende Positionen aus den nordischen Ländern und transglobale Kollaborationen. So z. B. VÁSTÁDUS EANA von der samischen Choreografin Elle Sofe Sara oder NOMAD vom Leiter der Ballettcompagnie am Grand Théâtre de Genève, Sidi Larbi Cherkaoui.



© Lars Opstad – OsloRaadhus OsloWorld2023

Im Januar eignet sich die Hamburger Regisseurin Mable Preach zusammen mit dem CHOIR OF THE UNCIVILIZED VOICES in ihrer OPERA OF HOPE das Heiligtum der Hochkultur an und macht sich mit ihrem Team mit Elementen aus Oper, Gospel, Chor- und Sologesang an die genussvolle „Dekolonisation der Ohren“. Der Themenfokus LIMINALITIES versammelt Ende Januar Performances, Diskursformate, Workshops und Clubformate von trans* und nicht-binären Künstler*innen und Aktivist*innen, die ihre Kämpfe um Sichtbarkeit und Anerkennung ins Zentrum rücken.

NORDWIND FESTIVAL: New Allies

Mi. 4.12.–So. 15.12.

Mable Preach - OPERA OF HOPE

Do. 16.1.–Sa. 18.1.

LIMINALITIES

Do. 23.1.–Sa. 25.1.

Epiphanien goes KAMPNAGEL

Mit der Nachbarschaftskarte gibt es für Gemeindemitglieder Kampnagel-Karten zum ermäßigten Preis.

[k]KAMPNAGEL
KAMPNAGEL.DE

Jarrestraße 20
Tel. 040 270 949 49

Kartentelefon: Mo–Fr 10–18 Uhr
Theaterkasse: Mo–Fr 15–18 Uhr

Tanzen & Beten: Gottesdienst und Fünf-Rhythmen-Meditation

Mal wieder vom Kopf in die Füße kommen. Den Rhythmus aufnehmen. Das Chaos zum Tanzen bringen. Die Flügel ausbreiten. Und in die Stille atmen. Fünf Rhythmen – so hat Gabrielle Roth ihre universelle Tanzmeditation genannt. Diese Rhythmen entsprechen zugleich der Grundstruktur des Gottesdienstes, so dass wir uns mit der Welle dieser Rhythmen einmal durch den Psalm und einmal durch die Liturgie des Gottesdienstes bewegen werden. Ohne vorgegebene Schritte und Bewegungen. Ohne, dass man etwas falsch machen könnte. Es darf alles da sein, was sich ausdrücken will.

Wir tanzen & beten am **Samstag, 15. Februar, von 15–19 Uhr**. Es braucht dazu nur Bewegungsfreude und Aufmerksamkeit. Bitte bringen Sie Kleidung, in der Sie sich leicht bewegen können, und eine Kleinigkeit für das Abendessen-Bufferet mit (für Getränke ist gesorgt). Die Leitung haben Michael Kühn (5-Rhythmen-Lehrer) und Pastor Andreas Wandtke-Grohmann. Anmeldung und Infos bei Pastor Andreas Wandtke-Grohmann, 270 83 08, wandtke-grohmann@epiphaniengemeinde.de

Immer informiert: Gleich Newsletter bestellen

Viele Menschen nutzen den Gemeindebrief, der neben dem Schaukasten vor der Kirche hängt, um sich über die Epiphaniengemeinde zu informieren und um sich zu Gottesdiensten und Veranstaltungen einladen zu lassen. Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mitteilen, dann senden wir Ihnen gern regelmäßig einen elektronischen Newsletter mit allen Informationen und Terminen zu. Selbstverständlich können Sie den Newsletter jederzeit auch wieder abbestellen – aber so sind Sie ganz aktuell über alles Wissenswerte interessiert. Wenn wir Sie in den Verteiler für den monatlich erscheinenden Newsletter aufnehmen sollen, senden Sie einfach eine E-Mail an kirche@epiphaniengemeinde.de



Ein Zehner für die Gemeinde



Lange konnten wir Kirchenaustritte verkraften, ohne die Arbeit einschränken zu müssen. Auf lange Sicht gibt es aber nur ein Mittel: **Wer will, dass die Kirche mit den vielen Angeboten im Stadtteil erhalten bleibt, sollte dabei bleiben, wieder eintreten und auch andere dazu ermutigen!**

Engagieren Sie sich und beteiligen Sie sich mit Ihrer Spende! Nutzen Sie gerne das SEPA-Lastschriftmandat auf der nächsten Seite oder erteilen Sie einen Dauerauftrag. Eine Spendenquittung ist selbstverständlich! Ob Einzelspende oder ein kleiner regelmäßiger Betrag von 5 bis 10 Euro – wir freuen uns, und Sie tragen dazu bei, dass Kirche lebendig bleibt!

Machen Sie mit! Spenden Sie einen kleinen, aber regelmäßigen Betrag! Schon **10,- Euro helfen uns sehr!** So geht's:

- * Erteilen Sie der Gemeinde ein SEPA-Lastschriftmandat – füllen Sie das Formular auf der Folgeseite aus und geben Sie es im Gemeindebüro ab.

- * ODER richten Sie einen Dauerauftrag mit folgenden Angaben ein:

Empfänger	Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg
IBAN	DE59200505501242122867
SWIFT/BIC	HASPDEHHXXX
Verwendungszweck	Sie können wählen, wofür Ihre Spende verwendet werden soll – Spende für Kinder, Jugend, Senior*innen, Flüchtlingsarbeit, Gemeindearbeit allgemein ...

- * ODER spenden Sie per Einzelüberweisung unter den oben genannten Angaben.

In jedem Fall erhalten Sie für Ihre Unterstützung am Jahresanfang des Folgejahres eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie dafür unbedingt auch Ihre Anschrift im Feld „Verwendungszweck“ an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

SEPA-Lastschriftmandat (Basis)

Hiermit ermächtige ich die Epiphaniengemeinde Hamburg, die unten angegebene Zahlung bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Geldinstituts, die Lastschrift einzulösen. Ich kann mein SEPA-Lastschriftmandat jederzeit widerrufen.

Zahlungsempfänger: Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg · Großheidestr. 44 · 22303 Hamburg

Verwendungszweck (z. B. Kinder, Musik, Flüchtlingsarbeit, Kirchenasyl etc.)

Betrag in Euro

Abbuchung

monatlich halbjährlich jährlich

Erste Abbuchung am:

Vorname, Name

Kontonummer | BLZ

Straße, Hausnummer

IBAN

PLZ, Ort

SWIFT/BIC

Datum, Ort

Unterschrift des Kontoinhabers

SPEZIALISIERTE BERATUNG

TelefonSeelsorge (kostenfrei)

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.
Telefon: 0800/111 0 111 · 0800/111 0 222

Notfall-Seelsorge der Feuerwehr: Telefon 112

JBZ – Jugendberatungszentrum

(für Menschen von 15 bis 27 Jahren)
Barmbeker Str. 71, Telefon: 279 44 59

Frauenberatung: biff Winterhude

Moorfurthweg 9b (beim Goldbekhaus),
Telefon: 280 79 07

Bodelschwingh Diakoniestation Ambulante

Pflege, Forsmannstraße 19, Telefon 279 41 41
Internet: www.bodelschwingh.com

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg
Großheidestraße 44, 22303 Hamburg, Tel. 270 83 07
Die Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche). Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitz: Broder Jürgensen, Anschrift wie oben).

REDAKTION

Andreas Wandtke-Grohmann (verantwortlich),
Marina Reiter, Marja Reher (Grafik)

E-MAIL

kirche@epiphaniengemeinde.de

ANZEIGEN

Andreas Wandtke-Grohmann (verantwortlich),
Marina Reiter
Es gilt die Anzeigenpreisliste von 10/2019.

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

15.01.2025 für Ausgabe März · April · Mai 2025

DRUCKEREI

alterspectrum, Wichmannstr. 4, 22607 Hamburg





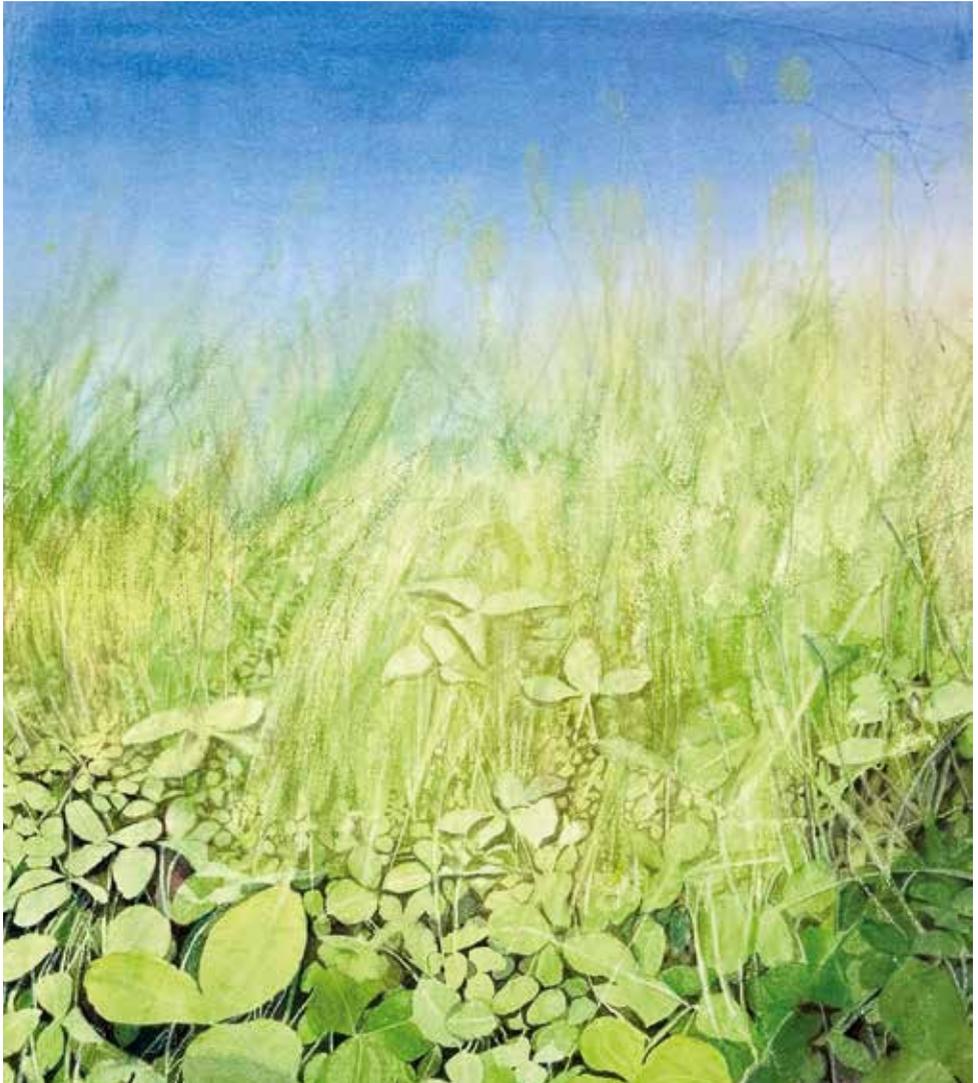
Kirche und Gemeindebüro	Großheidestraße 44 22303 Hamburg Angela Händler	kirche@epiphaniengemeinde.de Telefon 270 83 07 Fax 27 87 90 31
Büro-Öffnungszeiten	Mi 12–13, am Nachmittag nach Vereinbarung, Do 10–12 Uhr	
Bankverbindung	IBAN: DE59200505501242122867	SWIFT/BIC: HASPDEHHXXX
Pastor	Andreas Wandtke-Grohmann wandtke-grohmann@epiphaniengemeinde.de	Telefon 270 83 08
Pastorin	Friederike Arnold	Telefon 0177 769 98 89 arnold@epiphaniengemeinde.de
Vikarin	Anna Albers	Telefon 01556 61 59 635 albers@epiphaniengemeinde.de
Kirchengemeinderatsvorsitz	Broder Jürgensen	Telefon 27 88 08 23
Musikzeit	Kathrin Bröcking	Telefon 639 777 94 kbroecking@web.de
Gemeindehaus	Saal, Jugendkeller und Spielgruppenetage	Wiesendamm 125 Telefon 270 40 10
Kinder- und Jugendarbeit	N.N. jugend@epiphaniengemeinde.de	Wiesendamm 125 Telefon 53 02 03 30
Epi-Zentrum	Angela Händler und Team	Telefon 270 83 07
netzwerk nachbarschaft	Hille Richtsen und Inge Schröder Di 10.30–11.30 Uhr	Telefon über Gemeindebüro netzwerk-nachbarschaft@ epiphaniengemeinde.de
Kindertagesstätte	Neckelmannstraße 1 Leiterin: Hannah-Lena König	kita.epiphaniens@eva-kita.de Telefon 279 17 99 Fax 27 80 75 10
Alten- und Pflegeheim Das Epiphanienshaus	Jarrestraße 75 Leiterin: Andrea Röder-Khabiri Mi 10–11 Uhr, Do 17–18 Uhr	roeder-khabiri@ epiphaniens.diakoniestiftung.de Telefon 278 44 622 Fax 27 84 46 00
Kirchen der Region	Heilandskirche Matthäuskirche St. Gertrud	Winterhuder Weg 132 Gottschedstraße 17 Immenhof 10
Regionalbüro Uhlenhorst und Winterhude	Susanne Petzold Winterhuder Weg 132	buero@winterhude-uhlenhorst.de Telefon 413 46 60
Gemeindebriefredaktion und Anzeigen	Marina Reiter Adresse wie Gemeindebüro	marinareiter@yahoo.de Mobil 0172 407 42 87



Vernissage und **Ausstellung**

Herzliche Einladung: Am **Sonntag, 12. Januar, um 18 Uhr** eröffnen wir im Abendgottesdienst eine neue Ausstellung mit Aquarellen der Künstlerin Grit Romey. Das Thema der Bilder und des Gottesdienstes: „Wege ins Licht“.

Gefallen Ihnen die Bilder? Dann sagen Sie es der Künstlerin doch selbst: Im Anschluss können Sie mit Grit Romey ins Gespräch kommen.



Momente in Epiphaniën



↑ In Epi sagt man Tschüss ...



↑ Alles Gute für dich, Svenja!



↑ Nacht der Kirchen
↓ Epi feiert Erntedank



↑ Hallo, neue Konfis!
↓ Abendmahl für Große & Kleine

